

Hilfikerfoto, Luzern
Selbstporträts



Die Fotografin **Mirjam Kradolfer** macht aus dem Aufnahmevorgang eine Art Performance: Als stark geschminktes, verkleidetes Modell inszeniert sie sich selbst vor der Kamera. Die erste Trägerin des Hilfiker-Preises für Fotografie und Neue Medien thematisiert in den Arbeiten unter dem Titel «Prósopon» (griechisch für Maske, Gesicht) ihre Doppelfunktion als Fotografin und Modell. *reg*

■ Freitag, 29. Mai, 17.00, Vern. Hilfikerfoto, Luzern, bis 10. Juli, Mi-Fr 14-18, Sa 10-12, 11./12. 6. zu

Kunstfenster B106, Luzern
Fenster-Einblicke

Das Kunstfenster an der Bernstrasse 106 in Luzern gibt Einblick ins Schaffen von **Ernst Buchwalder, Anton Buob, Christoph Fischer, Ursula Kafka und Irma Stadelmann**. *reg*

■ Freitag, 29. Mai, 17.00, Vernissage Kunstfenster B106, Luzern, bis 12. Juni (16.00 Finissage), Do/Fr 18-20, Sa 16-20

Galerien

Kunstlisting auf Zisch

Die Auflistung der Galerien mit den laufenden Ausstellungen finden Sie neu auf www.zisch.ch/agenda, Kategorie «Kunst».



Südpol Luzern, Kriens

Künstler der Zukunft

Das Bachelor-Institut Kunst ist mit der Werkschau 09 zu Gast im Kulturzentrum Südpol.

Die rund 33 Einzelarbeiten geben einen Überblick über die Abschlussarbeiten des Bachelor-Studiums Kunst & Vermittlung an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Präsentiert werden Installationen mit und ohne Videoeinsatz, Malerei und mediale Arbeiten. Daneben gibt es ein Rahmenprogramm mit Performances und Konzerten. *reg*

■ Freitag, 29. Mai, 19.00, Vernissage Südpol, Luzern, bis 7. Juni, täglich 11-20. Führungen: 31. 5. und 3. 6., 18.30



Klassenfoto der 33 Absolventen des Instituts Kunst der Hochschule Luzern.

Bild Hochschule Luzern

Kunsthalle Luzern, Luzern

Die Liebe als öffentlicher Gegenentwurf

«Was kann heute Liebe alles (nicht mehr)?» Diese Frage liegt der Ausstellung **«Love in the age of postponed democracy, the critical crisis»** zu Grunde. Sie nimmt sich der Liebe an und stellt die Thematik

in einen sozialen und kulturellen Kontext. Wie kritisiert man, wovon man abhängt, was man liebt? Welche Wertigkeit hat Liebe heute? Was haben Demokratie, Liebe und Krise miteinander zu tun?

Video- und Fotoarbeiten

Die ausgewählten Werke zeigen eine grosse Bandbreite von Schweizer und internationalen Video- und Fotoarbeiten von **Judith Albert, Per Hüttner, Roland Iselin, Nathalie Oestreicher, Petra Zumbach, Maya Galluzzi und Mary Kelly**. Nicht die Liebe als romantisches Ideal interessierte die Künstler, sondern einerseits dessen Scheitern. Auch wird auf die Geschichte der Liebe und ihrer Wandelbarkeit oder historisch revolutionäre Ereignisse im Bezug auf soziale Beziehungen fokussiert. Die Liebe als Gegenentwurf zur kapitalistischen, demokratischen Tauschgesellschaft, die ein Geben und Nehmen ist, einfach als Geben. *reg*



Mary Kelly, DLM Demo Remix, 2008, Videostill.

■ Sonntag, 31. Mai, 17.00, Vernissage Kunsthalle Luzern, Luzern, bis 5. Juli, Mi-Fr 14-19, Sa/So 14-17. Führung: Mittwoch, 10. Juni, 18.00